

„Das Gespräch der meisten Humanisten (Gelehrten) untereinander ist weiter nichts als ein gegenseitiges heimliches, höfliches Examen.“ – Jean Paul

Hinweise zur Vorbereitung mündlicher Prüfungen

Tim Zumhof

- Die **Bedingungen für eine mündliche Prüfung** (30 oder 45 Minuten) bestehen darin, dass wir in einem kurzen Beratungsgespräch einen *Prüfungstermin* innerhalb oder außerhalb der Prüfungszeiträume vereinbaren, einen *Zweitprüfer bzw. Beisitzer* finden und uns auf ein gemeinsames Prüfungsthema einigen können. In der Regel sollten Sie mindestens ein Seminar bei mir besucht, im Idealfall eine schriftliche Leistung bei mir erbracht haben.
- Die **Anmeldeformalitäten** für eine mündliche Prüfung entnehmen Sie bitte Ihrer jeweiligen Prüfungsordnung oder der Homepage des entsprechenden Prüfungsamts.
- Mündliche Prüfungen verstehe ich als *Fachgespräche*. Vermeiden Sie daher, Antwortpassagen auswendig zu lernen, um sie in der Prüfung vorzutragen. Gleichwohl wird Ihnen die Möglichkeit gegeben, Ihre Thesen ausführlich darzustellen. Die Grundlage für diese Darstellung und das sich hieraus ergebene Fachgespräch bildet ein maximal zweiseitiges **Thesenpapier**, das in ganzen Sätzen ausformuliert – also nicht nur aus einer Stichwortliste besteht –, und mit einer Literaturliste versehen ist.
 - Diese *Liste mit Primär- und Forschungsliteratur* sollte je nach Thema ca. vier bis acht Titel umfassen und muss unbedingt vor Beginn der Prüfungsvorbereitung mit mir abgesprochen werden. Sie steht wie ein Literaturverzeichnis am Ende des Thesenpapiers und umreißt den Lektüreaufwand, den Sie für die Prüfung betrieben haben.
 - Die *Funktion des Thesenpapiers* ist es, das Prüfungsthema einzugrenzen, eine Gliederung für das Prüfungsgespräch vorzuschlagen und Diskussionsgrundlagen zu formulieren. Sie können zudem einschlägige Zitate aus Quellen oder der Forschungsliteratur heranziehen, um Ihre Thesen zu pointieren.
 - Vergessen Sie bitte nicht, das Thesenpapier – wie ein Protokoll – mit einer *Kopfzeile* zu versehen. Geben Sie zudem Personendaten, Kontaktinformationen und Prüfungsmodalitäten mit an (Name, Matrikel-Nummer, E-Mail, Datum der Prüfung, Prüfungsform [z.B.: MAP]).
 - Das Thesenpapier muss spätestens eine Woche vor der Prüfung persönlich, per Post oder per E-Mail (als PDF-Datei) eingereicht werden. Bringen Sie zudem Ihr Thesenpapier in *dreifacher Ausführung* zur Prüfung mit. Da es als Diskussionsgrundlage dient, sollte jedem Gesprächsteilnehmer ein Exemplar vorliegen.
- Im Prüfungsgespräch sollten Sie in der Lage sein, Ihre Thesen zu erläutern, zu begründen und gegen mögliche Einwände zu verteidigen. Meine **Kriterien zur Beurteilung** der Prüfungsleistung sind daher unter anderem:
 - eine sachlich angemessene, verständliche und prägnante Darstellung der in Frage stehenden wissenschaftlichen Theorie(n), Methode(n) und/oder historischen Quelle(n)
 - die differenzierende Erläuterung der verwendeten Begriffe
 - die Einordnung der dargestellten Theorie(n), Methode(n) und/oder historischen Quelle(n) in größere Zusammenhänge (z.B. in den jeweiligen historischen Kontext oder in den Kontext anderer Theorien)
 - die reflexive Erprobung der dargestellten Theorie(n) im Bezug auf Beispiele (z.B. aus der empirischen Forschung oder aus pädagogischen Handlungsfeldern)
 - die selbständige kritische Auseinandersetzung mit der/den dargestellten Theorie(n), Methode(n) und/oder historischen Quelle(n)

- die diskursive Beweglichkeit bei der Konfrontation mit Nachfragen, Einwänden oder konkurrierenden Positionen.
- Die Prüfung findet im **Raum D205** (Georgskommende 26, 48143 Münster) statt. Der Zweitprüfer bzw. Beisitzer fertigt während der Prüfung ein *Protokoll* an. Die *Beurteilung* der Prüfung wird Ihnen umgehend nach der Prüfung in einem kurzen Feedback-Gespräch mitgeteilt. Nach der bestandenen Prüfung kann ich Ihnen unter Umständen bereits Ihre Scheine ausfüllen und unterschreiben.